

Dokument erfolgreich versendet

Von: +49 8669 87929999
An: +49 861 56501
Datum: Sonntag, 31. Dezember 2017 13:46:09
Seiten: 1

12/31/2017

Beschwerdeschrift [2 XVII 902/17] Beschluss

Beschwerdeschrift [2 XVII 902/17] Beschluss

Von: rollparc.com/Kontakt – Hametner, Uwe <uwe.hametner@rollparc.com>

An: poststelle@ag-ts.bayern.de, Sabine.Schwinke@ag-ts.bayern.de

Kopie: florian@rammrath.net, karin.baer@gmx.net, isk-info@kbo.de

Datum: 30.12.2017 17:29

An Fr. Lutz (Srkal) und Fr. Schwinke (Weigl),

es besteht keine Gefahr mich oder andere zu verletzen. Begründung sie hinsichtlich dessen ungültig.

die Akten insbesondere zum Polizeieinsatz werden mir weiterhin vorenthalten. Der Einblick wird mir verwehrt.

meine Patientenverfügung wird ignoriert, ginge man von einem gültigen Freiheitsentzug aus.

auch Hr. Sell hat meine Forderung zur Offenlegung der Anzeige ignoriert, Thema schon bei seinem Erstbesuch. Ein Gespräch ohne seine Einsicht ist implizit von ihm verweigert. Da Ursache.

Die Zwangsbehandlung ist unter irrigen Annahmen.

Der Hinweis auf keine Medikamente ist implizit obsolete.

gez.
Uwe Hametner

--

Rollout:
www.rollparc.com/Kontakt